

# HFF München zeigt:



## Die Anfänge der HFF: B-Kurs

Für fünf Tage zeigt das Werkstattkino eine Reihe über den B-Kurs der HFF, den zweiten Jahrgang (1968) der Münchner Filmhochschule. Während der A-Kurs als erster Jahrgang (u. a. Wim Wenders, Matthias Weiss, Ingemo Engström) schon mehrfach gewürdigt und mit Retrospektiven bedacht wurde, hatte der B-Kurs in der filmhistorischen Wahrnehmung bisher das Nachsehen. Dieser Ungerechtigkeit wollen wir entgegenwirken, nicht zuletzt weil beide Jahrgänge viel verbindet. Die Studenten beider Kurse standen nicht nur persönlich im permanenten Austausch, sie waren auch gleichermaßen geprägt von der rebellischen 1968er-Zeit: Beide Jahrgänge nahmen das Lehrangebot nur begrenzt wahr, bestimmten durch exzessiven Besuch der Münchner Programmkinos größtenteils selbst den Lehrplan und zogen eigene Dozenten hinzu. Stilbildend war in vieler Hinsicht der Einfluss des A-Kurses: die Ästhetik der „langen Einstellungen in der Totale“ (Münchner Sensibilismus) und der Einsatz von zeitgenössischer Rock- und Popmusik als dramaturgisches Korrelativ. Im B-Kurs der drei Hauptabteilungen (Film, Fernsehspiel, Dokumentation) gab es jedoch auch andere Orientierungen, die an klassische Formen des Erzählers anknüpften. Die Reihe versammelt Kameraübungen, Kurzfilme, Gruppenproduktionen, Abschlussarbeiten und darüber hinaus frühe Regiearbeiten für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk (WDR). Folgende B-Kurs-Absolventinnen und -Absolventen haben ihr Kommen zugesagt: Ilse Hofmann (Regie), Gabi Kubach (Regie), Peter F. Bringmann (Regie), Mike Wiedemann (Produzent), Axel Block (Kameramann), Rainer Gansera (Kritiker und Essayist) und der Dokumentarist Peter Heller.



## DO. 08.01.26

20:00 UHR

### DER TAG, AN DEM ELVIS NACH BREMERHAVEN KAM (1979)

Regie: Peter F. Bringmann; Drehbuch: Horst Königstein; Kamera: Axel Block; Produktion: WDR/Tura-Film; Darsteller: Wolfgang Drygalla, Petra Bigaj, Michael Shelley, Margret Homeyer, Hans Michael Rehberg, Hannelore Hoger, Susanne Schnur, Marcus Müller – 102 Min. – mit Gästen Ein musikalisches Zeitbild der Adenauer-Ära. Just in dem Moment, als ihre Freunde den King of Rock'n'Roll als GI in Deutschland begrüßen, fällt sich ein ungleiches Liebespaar nach einer verwickelten Anbahnung in die Arme. Peter F. Bringmann und sein Drehbuchautor Horst Königstein suchten die Vergangenheit jener Leute, die in den späten 60er Jahren studierten (und protestierten).

22:30 UHR

### MANNI (1973)

Regie, Drehbuch, Schnitt: Gerd Haenel; Kamera: Herbert Paetzold; Musik: Bach Issue; Darsteller: Manfred Grund, Michael Rehberg, Hilde Brand, Hamel Gempard, Hans Baur, Johannes Buzalski u.a. – 80 Min. HFF-Abschlussfilm. „Manni kommt auf Bewährung aus einem Erziehungsheim und nimmt wieder Kontakt zu seinen

Freunden auf ... seine Bewährung wird aufgehoben: er taucht unter und wird Anstifter eines Bruchs. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit jungen Leuten, die Ähnliches selbst oft erlebt haben.“ (HFF)

## FR. 09.01.26

20:00 UHR

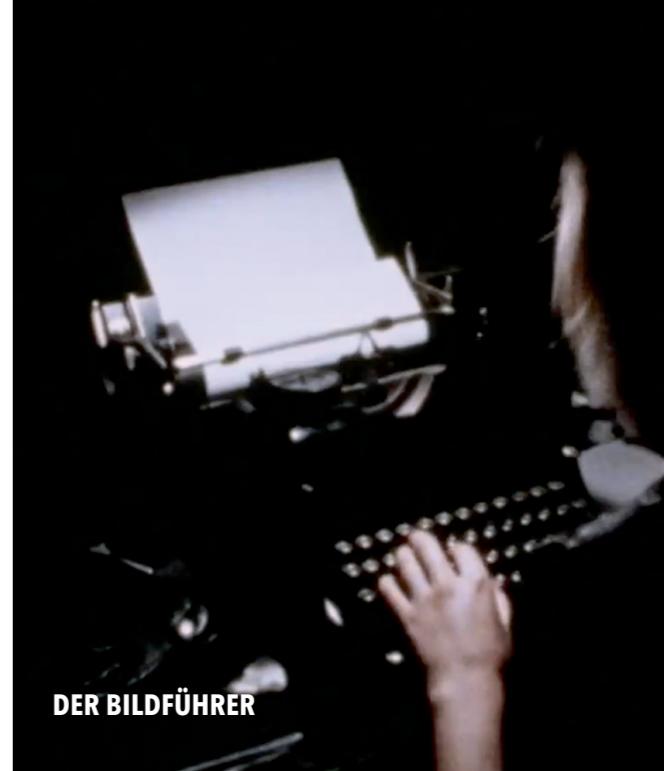
### REZENSION (1972)

Gruppenproduktion von Gabi Kubach, Peter F. Bringmann, Axel Block, Ernst Alexander von Eschwege, Rainer Gansera, Eberhard Ludwig, Gloria Behrens, Mike Wiedemann; Darsteller: Hans Brenner, Mike Wiedemann, Gabi Kubach, Martin Sperr, Karl Obermayr, Otto Sander – 55 Min. – mit Gästen Auf drei verschiedenen, aber ineinander übergehenden Ebenen entwickelt das marxistisch geschulte HFF-Team seinen Plot über Proletarier und Intellektuelle im Kampf gegen die verschärzte Ausbeutung in der Rezession. „Es gab die vermeintlich etwas politischere Gruppe, die wollte etwas über Gewerkschaft oder die Korrumpertheit von Gewerkschaft machen. Jeder hat ein oder zwei Szenen geschrieben, und es gab einen Leitfaden...“ (Axel Block)

22:30 UHR

### DER BILDFÜHRER (1972)

Regie: Eberhard Ludwig; Kamera: Axel Block; Mitwirkende: Christine Gebhard, Josef Mühlbauer, Karl Heinz Siber, Otto Sämmer, Rosa Sämmer – 58. Min. – mit Einführung HFF-Abschlussfilm. München vor den Olympischen Spielen. Eberhard Ludwig zeigt uns die Stadt aus privater, nicht-touristischer Sicht und liest Dashiell Hammett.



## DER BILDFÜHRER

## SA. 10.01.26

18:00 UHR

### FILME VON RAINER GANSERA

SUNSET (1968 – 23 Min.) Eine Autofahrt durch Nacht und Nebel, viele Pistolen und eine Farbverschiebung am morgendlichen Horizont.

TELEKRITIK: *Über zwei Filme von Peter Nestler* (1975 – 27 Min.) Regie, Kommentar: Rainer Gansera; Kamera: Michael Giefer; Redaktion (WDR): Angelika Wittlich Rainer Gansera führt in das Werk des Dokumentaristen Peter Nestler ein: „Nestlers Filme sind immer anderes als der Filmtypus, an den sie zu erinnern scheinen ... Sie versagen sich einen leichtfertigen Zusammenhang.“ – mit Gast

FILMREIHE IM  
WERKSTATTKINO MÜNCHEN  
**DIE ANFÄNGE  
DER HFF MÜNCHEN:  
B-KURS**  
**8.-12. JANUAR 2026**

**20:00 UHR**

**ALS HITLER DAS**

**ROSA KANINCHEN STAHL (1978)**

Regie: Ilse Hofmann; Drehbuch: Ilse Hofmann, Martin Gies, Judith Kerr; Kamera: Axel Block; Musik: Birger Heymann; Darsteller: Ariane Jeßulat, Alexander E. Rosenberg, Elisabeth Trissenaar, Martin Benrath, Sigfrit Steiner, Günter Meisner, Hans Christian Rudolph, Ernst Konarek, Miriam Spoerri, Wolfgang Feige - 110 Min. - mit Gast  
Die erste Verfilmung des Kinderbuchbestsellers von Judith Kehr, der die Flucht einer Familie vor den Nazis aus der Sicht einer Zehnjährigen schildert. „Hier erlebt man, was die Vokabel Emigration konkret bedeutet: den Verlust eines rosa Spielzeug-Kaninchens wie den Verlust einer Sprache, die Garstigkeiten einer Concierge wie die Angst vor der Armut.“ (Hans C. Blumberg)

**22:30 UHR**

**HFF-KURZFILMPROGRAMM**

HFF-Kurzfilmprogramm, darunter SAN MARCIAL (1969 - Peter F. Bringmann) und CALL ME IN THE MORNING (1969 - Axel Block) - mit Gästen

**SO. 11.01.26**

**18:00 UHR**

**KURZFILME VON PETER HELLER**

DAS GOLDENE ZEITALTER (1974 - 6 Min. - Mitarbeit Raimund Barthelmes) Agitations-Film gegen deutsches Investment in südafrikanisches Gold und für die Anti-Apartheid-Bewegung.

WAGNIS UND GEWINN (1972 - 30 Min.) Eine riesige Hochhaussiedlung in Malaysia, errichtet von Deutschlands größtem Baukonzern. Der Filmautor lebt auf der Baustelle zusammen mit einer Studiengruppe kritischer Architekten. MAMA UND PAPA (1973 - 23 Min. - Mitarbeit Michael Bückner) Ein altes deutsches Ehepaar hat 13 Studenten aus Ghana in ihrem Einfamilienhaus eingemietet. Ein Film über Alltagsrassismus im Zusammenleben einer ungewöhnlichen Wohngemeinschaft. - mit Gast

**20:00 UHR**

**ASTRAL - BLACK MAGIC - MUSIC IS CONNECTION (1972)**

Regie, Drehbuch: Michael Gallus; Kamera: Axel Hesse; Schnitt: Angelica Gruber, Ilona Demuth; Darsteller: Tonio Vikoler, Michael Heiner, Jürgen Koppers, Achim Lenz, Shelly Tuggle, Karin Scharf, Michael Gallus - 80 Min.  
HFF-Abschlussfilm. Ein Film der „totalen Realitätsflucht“. „Die Geschichte eines Gitarristen, der von einem fremden Planeten auf die Erde kommt, um ihr seine Musik und seine magische Kraft zu bringen. Ein modernes Märchen auf der Suche nach dem Phantastischen, der Farbe des Regenbogens, der Seele des Menschen und seines Astralleibes.“ (HFF)

**22:00 UHR**

**ENDE DER BEHERRSCHUNG (1974)**

Regie, Drehbuch: Gabi Kubach; Kamera: Axel Block; Musik: Ingfried Hoffmann; Darsteller: Pola Kinski, Gila von Weitershausen, Manfred Zapata, Joachim Kolenda, Stephan Schultze, Andreas Mannkopff - 112 Min. - mit Gast Carmen ist für eine Abtreibung nach West-Berlin gekommen. Hier begegnet sie Elisabeth, einer einige Jahre älteren Soziologiestudentin aus der liberalen Mittelschicht, die rasch dem ruppigen Charme der proletarischen Siebzehnjährigen erliegt.

Werkstattkino  
Fraunhoferstr. 9 • 80469 München  
Tel. 089 / 2607250

*SigiGätz*  
ENTERTAINMENT



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

Mit freundlicher Unterstützung der  
Hochschule für Fernsehen und Film München



Bilder Cover: oben - MANNI;  
unten: © Axel Block - DER TAG, AN DEM ELVIS NACH BREMERHAVEN KAM

